

# Die CO<sub>2</sub> Lüge

Eugen Fischer  
eugen@super-physik.de  
www.super-physik.de

January 4, 2012

In dieser Arbeit will ich ein paar Gedanken zur CO<sub>2</sub> Diskussion äußern. Es wird gezeigt, dass die CO<sub>2</sub>-Hypothese nichts weiter als eine Volksverarsche ist. Dabei gehe ich auf die "Argumente" der CO<sub>2</sub>-Mafia ein und widerlege sie - auch den lausigen Wikipedia Artikel, der durch die Lobby geschrieben wurde und durch die Wissenschaftler nicht korrigierbar ist - Zensur. Es geht mir nicht darum, den Klimawandel zu leugnen, dieser fand schon immer statt, sondern um die angebliche Erderwärmung hervorgerufen durch Menschen. An dieser Stelle danke ich schon mal Henry Gebhardt für die rege Diskussion.

Wenn man jemanden fragt, wie der Treibhauseffekt und die Erwärmung der Erde funktionieren soll, so bekommt man oft folgende Antwort zu hören, welche sich natürlich von mal zu mal etwas unterscheidet: Die Sonnenstrahlen kommen durch die Atmosphäre, dadurch erhitzen sie die Oberfläche der Erde. Diese strahlt jedoch aufgrund des Wienschen Verschiebungsgesetzes in einer anderen Wellenlänge, welche die Atmosphäre nur sehr viel schwerer durchdringen können und deswegen in der unteren Schicht der Erde verbleiben. Dadurch wird die erdnahe Schicht erwärmt. Das gleiche passiert angeblich in einem Gewächshaus, somit kann das jeder Mensch "nachvollziehen". Obwohl das Gewächshaus "zum Verständnis" herhalten muss, ist ein Vergleich zwischen Atmosphäre (mit CO<sub>2</sub> angereichert) und Gewächshaus ein vollkommener Schwachsinn. Ich will aber Schritt für Schritt auf die "Argumente" der CO<sub>2</sub> Lobby eingehen. Mit dem so vermittelten Wissen wird es ein leichtes sein, den Wikipedia-Artikel zur CO<sub>2</sub> Debatte zu zerlegen.

Es ist jedem klar, dass die Temperatur auf der Erde zum einen von der Sonne abhängt, aber hängt sie auch von der CO<sub>2</sub> Konzentration ab, so wie das behauptet wird? Wir wollen davon ausgehen, dass die Sonne immer konstant strahlt. Wenn es sich zeigt, dass sich dabei, die Temperatur auf der Erde ändern kann, einhergehend mit der Änderung der CO<sub>2</sub> Konzentration, dann gibt es auch eine Abhängigkeit von dieser. Man sieht also, einfach nur "messen" (auch als "bescheißen" bekannt) reicht nicht aus,

denn man muss sicher gehen, dass die Sonneneinstrahlung konstant bleibt, deswegen möchte ich hier zeigen, dass sich die Temperatur bei konstanter Energiezufuhr nicht verändern kann und ich werde erklären wo der Unterschied zu einem Gewächshaus ist. Anschließend widmen wir uns der Wikipedia Lügner.

## 1 Die fehlende Energie

Dieses Kapitel ist zum Verständnis da, und ist auch nicht von CO<sub>2</sub> Fanatikern in Frage gestellt.

Wenn die Erde **insgesamt** wärmer wird, weil der Mensch sie beeinflusst hat, z.B. durch CO<sub>2</sub>, so muss die Erde mehr Energie Abstrahlen. Das folgt aus dem Stefan-Boltzmann Gesetz.

$$P = \zeta AT^4 \quad (1)$$

Dabei ist "P" die abgestrahlte Leistung. "A" ist die Fläche, in unserem Fall die Fläche der Erde (genauer: die effektiv strahlende Fläche) und "T" die Durchschnittstemperatur. "ζ" ist die Stefan Boltzmann Konstante, auf diese werde ich in einem der folgenden Kapitel genauer eingehen.

Würde sich die **mittlere** Temperatur der Erde erhöhen, so würde auch die Abstrahlung zunehmen, das sieht man sofort, wenn man sich die Gleichung anschaut. Da sich T dabei erhöhen würde, wäre auch P größer. Doch wo soll die zusätzliche Energie herkommen? Die Sonne strahlt konstant und liefert uns eine bestimmte Menge an Energie, wenn die Erde nun anfängt mehr abzustrahlen als sie bekommt, dann würde sie gegen den 1.Hauptsatz der Thermodynamik verstoßen - der Energieerhaltung.

Doch was kommt als Antwort auf dieses Argument? Dem ist gar nicht so, die untere Schicht der Atmosphäre erhitzt sich, die Obere kühlt sich ab, dadurch ist die durchschnittliche Temperatur gleich und die Erde strahlt genauso viel ab, wie sie von der Sonne bekommt - der Energiesatz ist nicht verletzt.

Das kann und muss man akzeptieren, dann ist es tatsächlich kein Verstoß gegen die Energieerhaltung, doch die Voraussetzung dafür ist, dass sich eine Schicht erwärmt, die andere sich jedoch **gleichzeitig** abkühlt. Es ist auch ganz klar gesagt, es ist vollkommen egal, wo diese Schicht ist, und ob es mehrere Schichten gibt oder nicht, mindestens eine, die sich abkühlt muss jedoch existieren - von mir aus infinitesimal klein (dx). Die Existenz wird vorausgesetzt um gegen den 1. Hauptsatz der Thermodynamik nicht zu verstoßen. Damit schafft man aber ein anderes Problem...

## 2 Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik

Wie man weiß, geht in der Gesamtbetrachtung die Wärme von einem Körper höherer Temperatur, auf einen Körper niedriger Temperatur. Das gilt selbstverständlich auch für Gase und Flüssigkeiten (auch als Körper bezeichnet). Besteht eine Temperaturdifferenz, so entsteht einmal ein Teilchenstrom, wenn Teilchen da und frei beweglich sind, wie z.B. bei einem Gas oder einer Flüssigkeit. Das kennt man auch als Konvektion - bei Gasen und Flüssigkeiten tritt Konvektion auf. Zudem entsteht auch ein Photonenstrom, weil die Atome heißer sind, strahlen sie mehr Licht aus, siehe Stefan Boltzman Gesetz weiter oben. Feste Stoffe ohne frei bewegliche Teilchen zwischen 2 betrachteten Körpern wechselwirken also im Grunde nur durch Photonenaustausch, weil sie kaum Teilchen verlieren, welche zur Konvektion beitragen könnten, nur so findet die Energieübertragung im Vakuum statt. Es gibt aber auch die Wärmeleitung, dabei stoßen sich die benachbarten Moleküle an und übertragen so ihre Energie.

Wie kann man nun die Temperatur einer Atmosphäre oder eines Körpers verändern? Es gibt 2 Möglichkeiten. Man kann die effektive Sonneneinstrahlung verändern oder die Konvektion unterbinden oder verändern. Das will ich nun genauer erklären.

Die effektive Sonneneinstrahlung kann sich auf zwei Arten verändern, einmal, wenn die Sonne anfängt mehr oder weniger abzustrahlen - das ist logisch. Dann nochmal wenn sich die Zusammensetzung der Atmosphäre auf der Erde verändert, dadurch kann die Atmosphäre anfangen, mehr oder weniger Strahlung zu reflektieren und dadurch wird die Erde effektiv eine andere Strahlungsmenge erhalten, obwohl die Sonne konstant strahlt. Soll sich die Erde abkühlen, so muss die Reflektivität zunehmen, sollte sie sich erwärmen so muss die Reflektivität abnehmen. Theoretisch ist es es möglich dass die Reflektivität sich ändert, wenn die Atmosphäre anders zusammengesetzt ist. Das wird aber von  $CO_2$  Fanatikern nicht behauptet, trotzdem gehe ich darauf in einem anderen Kapitel ein und zeige, dass sich die Temperatur auf diese Weise nicht mal um 1 Millikelvin erhöhen kann - wie gesagt, ich verweise hier auf Kapitel 3.

Die andere Möglichkeit ist die Konvektion zu unterbinden. Das passiert in einem Gewächshaus, da wird nicht die Strahlung eingesperrt, sondern die Konvektion unterbunden. Die warmen Moleküle, die nach oben steigen wollen (Bewegung von warm zu kalt) werden daran gehindert, das bedeutet, dass sie in der unteren Schicht verbleiben und nicht durch kalte Luft ersetzt werden. Die untere Schicht erhitzt sich gegenüber der Oberen. Würde das Gewächshaus nun funktionieren wenn man kein festes Dach hat? Nein, natürlich nicht, da man so die Konvektion nicht unterbinden kann, weil die Teilchen frei beweglich sind und von warm zu kalt gehen. Deswegen sind unsere Türen und Wände aus festen Materialien, sie verhindern das Austreten der warmen Teilchen.

Das kann man auch daran sehen, dass wenn die erdnahe Schicht sich gegenüber der Oberen erhitzt (obwohl die Sonne konstant strahlt), so ist die Temperaturdifferenz der beiden Schichten größer geworden, dadurch muss auch der Teilchenstrom zunehmen,

und die untere Schicht würde mehr warme Teilchen verlieren, die obere Schicht muss sich deswegen erwärmen. Bei konstanter Sonneneinstrahlung stellt sich also ein Gleichgewicht ein und man kann die eine Schicht auf Kosten der anderen nicht erwärmen - solange sich die Teilchen frei bewegen können, doch genau das behaupten die  $CO_2$  Fanatiker.

Wie man sieht, die Gewächshäuser haben nichts mit der angeblichen Funktionsweise der Temperaturerhöhung durch  $CO_2$  zu tun, da  $CO_2$  ein Gas ist, kann es die Konvektion nicht unterbinden, auch muss man dann begründen weshalb  $CO_2$  das ganze besser unterbinden kann als  $O_2$  der dafür weichen muss. Das ist reine "Mechanik" hier, die Molekül-Struktur hat hier keine Bedeutung. Einige wenige  $CO_2$  Fanatiker, sehen das auch, und sie sagen, dass es nicht wie ein Gewächshaus funktionieren kann. Sie behaupten jedoch, dass nicht der Teilchenstrom unterbunden wird, sondern der Photonenstrom, also die infrarote Strahlung welche die Atmosphäre nicht so einfach verlassen kann, weil diese von  $CO_2$  absorbiert wird. Doch auch das führt zum gleichen Problem...

schauen wir uns das ganze an, die infrarote Strahlung welche durch die Erdoberfläche abgestrahlt wird, wird in der oberen Schicht absorbiert, welche ohne  $CO_2$  einfach in den Weltraum entweichen würde. Die  $CO_2$  Atome senden dann diese Strahlung in alle Richtungen, deswegen, geht ein Teil wieder zur Erde zurück, dadurch gibt es unten mehr Strahlung wenn mehr  $CO_2$  anwesend ist. Dadurch muss die Temperatur angeblich zunehmen. Was die Wikipedialügner jedoch verschweigen, ist dass dadurch der Teilchenstrom nach oben ebenfalls zunimmt, es gibt mehr Konvektion und Wärmeleitung die untere Schicht verliert warme Teilchen, dadurch erwärmt sich auch die obere Schicht, da  $CO_2$  ja den Teilchenstrom nicht unterbinden kann, sondern löst es sogar aus.

Doch was war nochmal die Voraussetzung in Kapitel 1 um gegen die Energierhaltung nicht zu verstoßen? Die untere Schicht erwärmt sich bei **gleichzeitiger** Abkühlung der oberen Schicht, was aber hier nicht passiert. Es strömen doch mehr warme Teilchen nach oben, über die  $CO_2$  Schicht hinweg, also erhitzt sich die obere Schicht!!! (an dieser Stelle gab es, mir gegenüber, Einwände, welche ich im Kapitel Fragen und Antworten geklärt habe - siehe unten).

Ich wiederhole es nochmal, wir haben festgestellt ,dass die Temperatur **insgesamt** nicht zunehmen kann, sondern nur auf Kosten der oberen Schicht, siehe Kapitel 1. Sonst verstößt man hier gegen den 1. Hauptsatz der Thermodynamik, um gegen ihn nicht zu verstoßen **muss man** die Konvektion unter den Teppich kehren, damit warme Teilchen die obere Schicht nicht erwärmen können (was alle  $CO_2$  Lügner behaupten, inklusive Wikipedia). Wenn man die Konvektion und Wärmeleitung unter den Teppich kehrt, so leugnet man den 2. Hauptsatz der Thermodynamik, der besagt, dass der Energietransport von warm zu kalt stattzufinden hat und Konvektion und Wärmeleitung auftreten muss, falls es möglich ist, wie in unserem Fall.

Es ist übrigens vollkommen egal, welche Schicht sich wie erwärmt gegenüber der Anderen, die mittlere, obere oder untere. Eine warme Schicht kann nicht wärmer werden auf Kosten der kühleren Schicht. Bei nicht unterbundener Konvektion **muss** die kühleren Schicht sich erwärmen, falls die warme Schicht wärmer wird, das bedeutet, dass das Gesamtsystem wärmer wird. Das ist ein fundamentales Gesetz. Es hat bis heute noch niemand eine Maschine oder ein System gebaut, welche gegen dieses Gesetz verstößt - es wäre ein Perpetuum Mobile 2. Art.

Ihr könnt damit ohne bedenken gegen argumentieren, solange sich an einer Stelle ohne Trennwände irgendwas abkühlen und an einer anderen Stelle sich **gleichzeitig** was erwärmen soll. Ich hoffe die Tragweite ist euch klar geworden, versucht Zuhause die Heizung hoch zudrehen, wo kühlt sich die Luft dabei ab, wo? Die Heizung simuliert die Schicht mit der Warmen Luft, dreht man die Heizung hoch, so simuliert es die zusätzliche Erwärmung, nun, an welchem Ort kühlt sich dabei was ab? Das ganze ändert sich auch nicht, wenn man ein Gas durch ein anderes ersetzt. Das ist nur ein Beispiel um das ganze nochmal zu verdeutlichen.

Es wird vielleicht einige Leute geben, welche sich nun beschweren, dass es nicht so einfach ist, was ich hier erzähle, weil die Atmosphäre eine Temperaturinversion aufweist und man nicht wirklich mit ausgedehnten Schichten argumentieren kann. Hierzu sage ich dass die Ausdehnung der Schicht  $dx$  ist und dass es von mir aus unendlich viele Schichten gibt, das Gesetz zum Wärmetransport bleibt aber gleich. Es ist reine Temperaturdifferenz pro Länge welche den Energietransport angibt. Nehmt beliebig viele Schichten, mit absolut beliebiger Temperatur der einzelnen Schichten und erhöht die Temperatur nur bei einer dieser Schicht, so resultiert daraus die Erwärmung aller anderen Schichten. Ausführlicher wird es im Kapitel Fragen und Antworten behandelt, da ich hierzu eine Frage bekommen habe.

Bei unterschiedlicher Energiezufuhr kann sich die Temperatur auf der Erde aber ändern, das ist der Grund weshalb wir unser Wetter haben. Es gibt viele Einflussfaktoren. Z.B. Abstand Erde-Sonne, Rotation der Erde, Ungleichmäßige Wasserverteilung, Sonnenaktivität, Präzession, etc. die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Es gibt kurzfristige Energieänderungen - aber auch langfristige, wie z.B. Abstand Erde-Sonne, deswegen muss man die Erde über einen langen Zeitraum, großflächig beobachten, wenn man die Durchschnittstemperatur bestimmen will. Aber wie gesagt, im Mittel kann sich das Wetter ohne diese Einflüsse nicht verändern.

Es kann auch vorkommen, dass die Funktionsweise der  $CO_2$  Geschichte anders dargestellt wird, indem man die Ausdehnung der Atmosphäre mit ins Spiel nimmt. Da könnt ihr die Person einfach fragen, wieso sich die Atmosphäre insgesamt vergrößern soll. Damit sie sich insgesamt vergrößert, muss sie auch insgesamt mehr Energie enthalten, und wo kommt diese Energie her, wenn nicht von der Sonne? Nein sie kommt nicht daher, dass man Öl und Gas verbrennt, diese Energie ist für alle Zeiten gleich 0 verglichen mit der Energie welche uns die Sonne liefert.

### 3 Stefan-Boltzman Konstante

Mit dem 1. und 2. Hauptsatz der Thermodynamik könnt ihr nahezu jeden "festnageln". Diese zwei Hauptsätze schränken die Treibhausargumente dermaßen ein, daß nur noch ein Argument übrig bleibt - die zeitliche Variation der Stefan Boltzmann Konstante. Übrigens, das wird von den  $CO_2$  Lügneren nicht mal als Argument aufgeführt, da die Masse es nicht versteht - inklusive der Lobby. Aber ich werde nun zeigen dass sich dadurch die Temperatur niemals auch nur um 1 mK ändern kann.

Schauen wir uns dazu nochmal die Gleichung 1 an: Die Temperatur war im 1. Abschnitt unsere einzige Variable. In der Gleichung stehen aber noch "A" und " $\zeta$ ".

A ist die Fläche der Erde, genauer gesagt, die effektiv strahlende Fläche der Erde, und  $\zeta$  ist die Stefan Boltzmann Konstante. Die angegebene Gleichung gilt in dieser Strenge nur für schwarze Körper. Das sind Objekte, welche die ankommende Strahlung vollständig absorbieren und auch vollständig emittieren können. Unsere Erde reflektiert aber Lichtstrahlen, deswegen muss man die Gleichung mit einem Vorfaktor modifizieren:

$$P = k\zeta AT^4 \quad (2)$$

Das "k" soll die Abweichung von der Idealgleichung angeben. Wie man sich denken kann, kann dieses "k" je nach Atmosphäre abweichen. Man kann es auch so sehen, dass die Stefan Boltzmann Konstante dadurch modifiziert wird. Dann kann man es auch so angeben:

$$P = \tilde{\zeta} AT^4 \quad (3)$$

mit  $\tilde{\zeta} = k\zeta$ . Die Idee ist nun, zu behaupten, dass man durch mehr  $CO_2$  die Atmosphäre dahingehend verändert, dass  $\tilde{\zeta}$  kleiner wird. Bei gleich bleibender Strahlungsleistung P, müsste man dann auf eine höhere Temperatur kommen.

Zunächst ein Gedankenexperiment: Man nehme zwei Thermometer, das eine ist schwarz das andere ist weiß und lege sie beide in die Sonne. Nach einiger Zeit wird man sehen, dass das schwarze Thermometer eine höhere Temperatur anzeigt als das weiße, obwohl beide scheinbar gleich viele Sonnenstrahlen abbekommen. Das hängt damit zusammen, dass das weiße Thermometer effektiv weniger Strahlen abbekommt, weil es das ankommende Licht teilweise reflektiert. Das reflektierte Licht trägt nicht zur Temperaturerhöhung bei, sonst würde man den Energiesatz verletzen, man könnte ja das reflektierte Licht wieder nehmen und ein anderes Thermometer erhitzen usw. - und das geht bekanntlich nicht.

Das Reflexionsvermögen wird auch als Albedo bezeichnet. Der Wert 0 sagt aus, dass alles absorbiert werden kann, d.h man hat einen schwarzen Körper. Der Wert 1 sagt aus, dass das gesamte ankommende Licht reflektiert wird - weißer Körper. Verändert sich also dieser Wert, so verändert sich die effektive Energiemenge, wie man am Beispiel

zweier Thermometer sieht. Es stellt sich nun die Frage, ob man den Albedofaktor durch die Erhöhung der CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre verändern kann. Dazu muss man die ankommende Strahlung weg gestreut oder Reflektiert werden, das kann man anhand des Absorbtionsspektrums sehen. Kohlendioxid ist für die Sonnenstrahlung vollkommen durchlässig, siehe z.B. die Spektraldatenbank [3]. Nur in einem kleinen UV Bereich gibt es wohl eine Bande, jedoch wird diese Strahlung ohnehin von Sauerstoff absorbiert und weggestreut, siehe [3]. Es wäre ohnehin sogar ein gegenteiliger Effekt, welcher aufgrund der größeren Albedo zur Abkühlung führen würde.

Die einzige Möglichkeit den Albedofaktor kleiner zu machen, ist: ein anderes Gas muss weichen, z.B Sauerstoff. Das kann man anhand dieser Grafik [4] gut sehen. Durch Verbrennung fossiler Brennstoffe entsteht CO<sub>2</sub>, wenn die Konzentration insgesamt ansteigt, so muss die Konzentration des Sauerstoffs insgesamt abnehmen. Das könnte theoretisch in einem höheren Anteil der UV Strahlung resultieren, welche die Erdoberfläche zusätzlich aufheizen könnte. Allerdings würde die Sauerstoffkonzentration bei einer Verdoppelung der CO<sub>2</sub> Konzentration laut meiner Rechnung maximal um 0,2% abnehmen. Das würde die UV-Strahlung kaum erhöhen, außerdem macht sie nur einen sehr kleinen Anteil der Gesamtstrahlung welche an der Erdoberfläche ankommt, aus (wegen Raleigh Streuung und des Sonnenspektrums). Würde man das Stefan-Boltzmann Gesetz anwenden, so müsste man einen kleinen Teil von 0,2 nehmen (ich weiß, ist nicht ganz richtig) und daraus noch die 4. Wurzel ziehen. Das bedeutet, auf diese Weise wird man nie im Leben die Erdoberfläche auch nur um 1mK erhitzen können. Von sowas habe ich ohnehin noch nie was gelesen, deswegen muss ich es auch nicht widerlegen, ist aber dennoch einfach wie man sieht.

Somit ist auch das letzte Argument gefallen, obwohl ohnehin niemand das als Argument aufführt und ich bin froh dass es so gekommen ist, dass die Erde sich abkühlen muss, zwar nie im Leben auch nur um 1mK aber dennoch. Man stelle sich vor, es wäre andersrum gewesen, die CO<sub>2</sub> Leute würden hier vor Glück anfangen ziemlich stark runzufurzen, für die würde es genügen, um sich bestätigt zu fühlen - wie lächerlich.

## 4 Wikipedia lügt und verarscht

Ich gehe nun auf den Wikipedianartikel "Treibhauseffekt" ein, der am 22.10.2010 in der deutschen Wikipedia abrufbar war. Ich gehe sofort auf den Absatz "Kompakte Darstellung des Mechanismus" ein.

*Die Sonne strahlt sehr viel Energie in Form von elektromagnetischen Wellen zur Erde. Dadurch wird die Oberfläche der Sonne gekühlt (Strahlungskühlung).*

Auch Teilchentransport findet statt, aber das ist hier egal.

*Die häufigsten Photonenwellenlängen des Sonnenlichtes liegen um 500 nm, das entspricht*

grünem Licht. Aus diesem Strahlungsmaximum kann man auf die Oberflächentemperatur der Sonne rückschließen: etwa 5600 C oder 5900 K.

kommt drauf an wo man misst - auf der Erde oder im Weltraum, da blau eher aus dem Primärstrahl herausgestreut wird, wenn man auf der Erde misst, verschiebt sich das Maximum.

*In diesem Spektralbereich (sichtbares Licht) absorbieren die Lufthülle der Erde so wie auch die Glasscheiben eines Treibhauses nur wenig Strahlung - man spricht von hoher Transparenz. Die Strahlung kann also fast ungehindert in das Treibhaus.*

nicht zu vergessen, dass ein Teil reflektiert wird, ohne "Glasscheiben" würde mehr Energie auf der Erde ankommen - das wird immer unter den Teppich gekehrt.

*Die Gegenstände im Treibhaus absorbieren die Photonen und erwärmen sich dadurch auf etwa 30 C oder 303 K. Ja, kann man so stehen lassen.*

*Die erwärmten Gegenstände strahlen ebenfalls elektromagnetische Wellen ab, deren häufigste Wellenlängen aber bei 10000 nm liegen (Infrarotstrahlung). Der Grund für diese Vergrößerung der Wellenlänge heißt Wiensches Verschiebungsgesetz: Wenn die (absolute) Temperatur auf 1/20 sinkt, steigt die Wellenlänge, bei der die größte Strahlungsintensität auftritt, auf das 20-fache.*

Absolut richtig.

*Für diese Rückstrahlung sind aber Glas und bestimmte Elemente in der Lufthülle der Erde undurchlässig. Die Strahlung wird teilweise absorbiert. Gleichzeitig können die Treibhausgase Wärmestrahlung weit besser abgeben als Stickstoff und Sauerstoff. Sie strahlen die durch Absorption und Konvektion erhaltene Wärmeenergie gleichmäßig in alle Richtungen, also auch zum Boden hin, ab. Der Boden erhält so zusätzliche Wärmestrahlung (Atmosphärische Gegenstrahlung).*

Absolut richtig, fürs erste, aber nun muss was kommen...

Wo ist Punkt 7? Ich will nun wissen wieso nicht der gesamte Prozess beschrieben wird! Wo wird erklärt dass wenn unter Punkt 6 die untere Schicht mehr Strahlung abbekommt, dass dann die Wärmeleitung und Konvektion zunehmen und sich somit auch die obere Schicht erwärmt. Beide können sich nicht gleichzeitig erwärmen - erster Hauptsatz. Die in Punkt 6 zusätzlich zugeführte Strahlung wird abtransportiert und es kommt nicht zur Erwärmung der unteren Schicht. Die Photonen die der oberen Schicht fehlen, weil zurückreflektiert, werden durch warme Teilchen ersetzt und umgekehrt! Insgesamt gibt es also keine Erwärmung, sonst ist der Energiesatz verletzt. Die anschließende ausführliche Erklärung ist kürzer als die Zusammenfassung... aber laßt uns schauen..



Es wird gesagt, dass die Reflexion kaum eine Rolle spielt, das ist auch im 3. Kapitel zu sehen, aber diesen 1mK lass ich mir nicht nehmen - die Erde kühlt ab ihr scheiß Lügner. Anschließend können sie es nicht lassen die folgende Scheiße zu wiederholen:

*..getroffenen Stellen stärker erwärmt als ohne Scheibe oder Treibhausgas".*

Sie setzen also die Funktionsweise des Temperaturanstiegs durch  $CO_2$  allen ernstes mit der Funktionsweise der Treibhäuser gleich. Ich habe bereits gezeigt, dass Gewächshäuser nur dadurch funktionieren, dass man feste Dächer hat, bei den grünen Rotznasen ist es aber noch nicht angekommen, siehe auch [2] - bereits vor 100 Jahren bewiesen.

Anschließend wird der Glashauseffekt beschrieben, mit dem man schon vorhin argumentiert hat. Die Lügner erwähnen es, damit es so aussieht, als ob die das extra erklärt wurde, und es nichts mit der  $CO_2$  Geschichte zu tun hat, um die Kritiker zu besänftigen. Wo steht, dass die beiden Sachen NICHTS miteinander zu tun haben? Das steht nirgendwo damit sie es oben (Zusammenfassung und ausf. Erklärung) als "Argument" aufführen können. Dadurch schaffen sie es, den Artikel so hinzubiegen, dass fast alle Leute die sich nicht gut auskennen, meinen es gut verstanden zu haben, weil man die Funktionsweise der Gewächshäuser verstanden hat.

Anschließend kommt der "Atmosphärische Treibhauseffekt", eigentlich interessiert es uns nicht, was da steht, weil der von Menschenhand verursachter Treibhauseffekt als "Anthropogener Treibhauseffekt" bezeichnet wird und im nächsten Kapitel folgt.

Ich will jedoch auf die kurze Zusammenfassung, welche zwischendurch auftaucht, hinweisen:

*Damit liegt die durchschnittliche globale Temperatur bei 14 Grad C statt bei -18 C*

Diese Rechnung wurde von Gerlich widerlegt, siehe [1]. Anschließend kommt bla, bla etc. Oh, da steht tatsächlich was vom 2. Hauptsatz: "*...und dieses angeblich dem II. Hauptsatz der Thermodynamik widerspreche*" Achtung, hier wird mit Absicht auf den 2. Hauptsatz mit so einem Unterton eingegangen, als ob er nirgendwo verletzt sei. In diesem genannten Beispiel ist er natürlich nicht verletzt, ich habe nie Behauptet dass die  $CO_2$  Schicht nichts zur Erde reflektiert!!! Der 2. Hauptsatz ist in einem völlig anderen Zusammenhang verletzt, nämlich mit der Abschirmung der wärmer werdenden Schicht gegenüber der kälteren. Die Vorgehensweise der Wikipedialügner ist hier klar erkennbar - man beziehe sich auf den 2. Hauptsatz, in einem völlig anderen Zusammenhang, und verweise auf den Artikel "Strahlungsaustausch" in dem absolut nichts dazu steht. Damit soll suggeriert werden, dass der 2.Hauptsatz in ihrer Theorie nie verletzt sei.

Wir kommen nun zum "Anthropogenen Treibhauseffekt". Es ist auch ein Artikel verlinkt, der sich nur damit beschäftigt, er sieht aber auch nicht besser aus, da wer-

den unter anderem ausschließlich Diagramme gezeigt, welche über sehr kurzen Raum gehen und nie die langfristigen Diagramme, wie Temperatur in Abhängigkeit der  $CO_2$  Konzentration über mehrere Millionen Jahre. Das wird aus "gutem Grund" nicht gemacht! Man kann auch die Temperatur in Abhängigkeit der Sonnenaktivität eintragen und die beiden Diagramme miteinander vergleichen, da würde man sofort sehen, dass die Sonne entscheidend ist und nicht  $CO_2$ .

Auch gibt es andere Artikel, um Kritiker zu verleumdnen, z.B. zur Dokumentation "The Great Global Warming Swindle" [5], die gesamte Kritik seitens der Wikipedia ist die, dass irgendwelche Klimaexperten behaupten, der Typ der es gemacht hat, sei nicht vertrauenswürdig. So werden einige Leute zitiert, welche den Macher als "Lügner" abstempeln - natürlich ohne auf die Argumente einzugehen!

Es wird im gesamten Artikel nur auf ein Argument eingegangen, dass ist das besage Schaubild zur Sonnenaktivität und der Temperatur. Es wird bemängelt dass im Datensatz die letzten 20 Jahre fehlen, da würde man angeblich schon sehen dass die Sonne die Erde nicht erwärmt - sondern  $CO_2$ . Es ist tatsächlich so, ich habe mir das Video auf Youtube angeschaut, es wird aber gleich hinterher ein Bild für die letzten 400 Jahre gezeigt, auch dort fehlen die letzten 20 Jahre. Aber 1-2 Minuten später wird ein genaues Bild dargestellt, auch die letzten 20 Jahre sind dann zu sehen und man sieht, dass sich in den letzten 20 Jahren nichts am Ergebnis geändert hat! Schaut euch selbst das Video bei Youtube an - ist auch in deutsch verfügbar und ist sehr interessant. Trotzdem ist es ein "Argument" - unglaublich wie die Lobbymafia abgeht und in wie weit Wikipedia die Masse verarscht. Jeder kann es sich anschauen, und sehen, dass Wikipedia lügt, es werden auch die letzten 20 Jahre im Diagramm gezeigt.

Es ist immer wieder interessant, sich bei Wikipedia die jeweilige Diskussionsseite anzuschauen, das ist eines der ersten Dinge die ich mache, wenn ich mir einen Wikipediartikel antue. Ich zitiere, eine Person, die sich zu diesem Artikel geäußert hat:

*...dieser Artikel ist eine Schande für ganz Wikipedia. Neutralität ist nicht gegeben. auf den Inhalt und die Argumente des Filmes wird kaum hingewiesen...*

oder das:

*Oh,oh. Da hab ich wohl den Nagel auf den Kopf getroffen. Einige hier bei Wikipedia haben ganz schön Angst, wenn sie meine Kritik zensieren. Bravo! Wikipedia verkommt zur Werbung für Firmen, die an der Klimahysterie verdienen!"*

Aber genug, kommen wir zurück zum "Anthropogenen Treibhauseffekt" im Artikel "Treibhauseffekt".

Ich zitiere: *Der Treibhauseffekt ist - entgegen mancher Darstellung in den Medien - bei weitem nicht gesättigt*

In dieser Ausarbeitung bin ich darauf nicht eingegangen, aber es wird hier aus einem

bestimmten Grund nicht gesagt, zu wieviel % er denn nicht gesättigt ist. Er ist mindestens zu 95% gesättigt, eher 97% d.h. Egal wieviel  $CO_2$  man zusätzlich freisetzt, die Infrarotstrahlung die zurück reflektiert wird, kann höchstens um 3-5% zunehmen. D.h. näherungsweise, die 4te Wurzel aus 1,04 (4% mehr Intensität) ist maximal 1,01 dann würde die Temperatur um 1% zunehmen, also von ca. 300K auf ca. 303K, also um 3 Grad Celsius.

Das ist der maximal mögliche Temperaturanstieg wenn man die Atmosphäre nahezu vollständig mit  $CO_2$  füllt, was absolut nicht geht, da es bei weitem nicht in der Menge verfügbar ist. Achtung, dieser Anstieg würde nur dann passieren, wenn man die Konvektion und Wärmeleitung unterschlägt, so wie es die Lügner tun und das die warme Luft mehr abstrahlt als wenn sie kalt ist, aber das habe ich in dieser Arbeit schon ausführlich dargelegt. Anschließend wird wieder von den -18 Grad Celsius gelabert, langweilig, hab ich schon angesprochen, siehe [1]. Mehr steht nicht im Artikel, nur die Bedeutung der Wolken, aber das ist jedem klar, weil die effektive Strahlungsmenge sich ändert, da mehr oder weniger reflektiert wird. Insgesamt ist der Artikel ausgesprochen schwach, leugnet und verdreht die Tatsachen um die Leser zu täuschen.

Ach ja, das wichtigste haben wir vergessen, liebe Wikipedialügner, gebt doch mal die Differentialgleichung an, aus der hervorgeht, wie die Temperatur der (erdnahen) Schicht mit der  $CO_2$  Konzentration zusammenhängt. Quatscht nicht irgendwelche Scheiße, sondern gebt die Gleichung an und ich werde nachprüfen ob sie auch die Vergangenheit der Erde beschreibt. Spätestens hier, liebe Leser, würde die Diskussion mit JEDEM "Klimaexperten" enden, die "Experten" wissen schon warum... muahahahaha :-)

## 5 Fragen und Antworten

Per Email hat mich eine Frage erreicht, welche ich nun hier erläutern will. Es ging um die Temperaturinversion und dass sich daraus angeblich die Erderwärmung "retten lässt". Dem ist natürlich nicht so, das sieht man durch die vorhergehenden Kapitel. Erst einam ein Zitat aus der Mail:

*... Du behauptest, dass aufgrund von Konvektion jede Erwärmung der unteren Atmosphärenschichten zwangsläufig auch zu einer Temperaturerhöhung der oberen Luftschichten führen muss.*

*Das ist aber - zumindest auf den konkreten Fall der Erdatmosphäre bezogen - definitiv nicht der Fall.*

*Denn Fakt ist nun einmal, dass in der real existierenden Erdatmosphäre Konvektion nur bis zur Tropopause (also bis in etwa 9 bis 17 km Höhe) stattfindet. Der Grund dafür ist die Temperaturinversion in der Stratosphäre: während die Lufttemperatur in der Troposphäre mit zunehmender Höhe kontinuierlich abnimmt, verlangsamt sich*

*diese Abnahme in der Stratosphäre bzw. es kommt sogar zu einer Temperaturerhöhung (Vorwiegend aufgrund der Absorption von UV-Strahlung). Die Folge ist, dass aufsteigende Luftpakete nicht weiter an Höhe gewinnen können, weil sie auf wärmere Luft treffen. Daraus ergibt sich die Ausbildung von zwei Atmosphärenschichten, der Troposphäre und der Stratosphäre, zwischen denen nur minimaler Austausch besteht....*

Es ist richtig, dass es eine Inversion gibt, das bestreite ich ja nicht, doch dass die Konvektion so unterbunden werden kann, ist aber falsch. Es gibt nämlich zwei Konvektionen, von unten her, bis zur Tropopause und von oben her bis zur Tropopause. Erwärmt sich die untere Schicht, erwärmt sich auch die Tropopause. Ist die Tropopause wärmer geworden, dann gibt es von oben her in Richtung Tropopause weniger Konvektion und die obere Schicht oberhalb der Tropopause ist dadurch wärmer geworden. Es gibt also eine Kopplung zwischen Troposphäre und Stratosphäre. Alles andere wäre ein Perpetuum Mobile 2. Art.

Wer Schwierigkeiten hat, das zu verstehen oder zu glauben was ich hier erzähle, dem will ich nachhelfen, indem ich nun zeige wie man zuhause unsere Erdatmosphäre nachbauen kann.

Stell euch vor, wir befinden uns in einem Zimmer, auf der linken Seite befindet sich ein Heizkörper, auf der rechten Seite ebenfalls. Der Heizkörper auf der linken Seite ist warm, der auf der rechten Seite ist abgeschaltet. Nun, wenn sich der linke HK (Heizkörper) weiter erwärmt, so wird es in jeder beliebigen Schicht bis zum rechten HK wärmer, am wärmsten ist es links, am Heizkörper, es gibt keine Temperaturinversion, das ist logisch.

Nun erschaffen wir uns eine Temperaturinversion, wir schalten den 2. HK ein (rechts), somit haben wir doch eine Temperaturinversion im Zimmer erzeugt, wenn man mit dem Thermometer am linken HK misst, so ist direkt am HK die Temperatur am höchsten, das gleiche ist aber auch mit dem rechten HK und dazwischen ist es kälter. Also, wie gesagt, wenn beide HK an sind, so ist es in der Mitte am kältesten und wir haben eine Temperaturinversion genau in der Mitte des Zimmers, von da an, nimmt sie in jeder Richtung zu, das ist auch klar. Nun muss es ja so sein, dass wenn die Temperaturinversion in irgendeiner Weise den Energiefluss unterbinden soll, dann könnte man jetzt den linken HK noch weiter aufdrehen und die rechte Seite muss dann immer noch gleich warm bleiben, und das ist absurd - weil es die besagte Kopplung gibt. Das ist sofort intuitiv verständlich.

Aber lasst uns hier noch nicht aufhören!! Wir positionieren den rechten HK jetzt in der Mitte des Zimmers, ändert sich da was? Nein, der Inversionspunkt ist jetzt immer noch genau zwischen den beiden HK und man kann immer noch mit dem linken HK das gesamte Zimmer erwärmen. Auf der rechten Seite ist jetzt zusätzlich ein Kühlschrank mit einer geöffneten Tür, das soll unser Weltraum sein. Und wie siehts aus, kann ich mit dem linken HK (der Erdschicht meinetwegen) auch weiterhin alle Schichten erwärmen? Klar kann man das!

Wir hören immer noch nicht auf, wir drehen das alles aus der horizontalen Lage in die vertikale Lage, wieso soll jetzt auf einmal der linke HK nicht alles erwärmen können (befindet sich jetzt unten). Hier hat sich der Inversionspunkt lediglich weiter nach oben verschoben, die Physik ändert sich dadurch nicht. Wir haben die Atmosphäre komplett nachgebaut, und wie man sieht, da gibt es absolut keinen Angriffspunkt für die  $CO_2$  Mafia. Das kann ja auch jeder nachmessen, im Wohnzimmer die Heizung voll aufdrehen und im Schlafzimmer, wo die Heizung aufgedreht ist, mal nachmessen.

Und nochmal, ihr seht dass die Troposphäre und die Stratosphäre gekoppelt sind, jede Erhöhung der Temperatur - egal wo, resultiert in einer Erhöhung der Temperatur bei den anderen Schichten. Alle Schichten würden sich zudem ausdehnen, damit aber ein Gas sich ausdehnen und auch so bleiben kann, muss permanent Energie hinzugefügt werden, doch wo kommt sie auf einmal her wenn nicht von der Sonne?

### Schlußwort

Was gibt es hier noch zu sagen? Vielleicht soll ich lieber eine Frage stellen. Wie funktioniert nun die Klimaerwärmung durch  $CO_2$ ? Kann mir das jemand erklären? Auch die Wikipedia lügt, nicht nur der Bundespräsident und die Kanzlerin mit ihrem Dokortitel in Physik. "Die Masse" soll es doch "verstehen" und nicht ich. Wenn die Masse es verstanden hat, so zahlt sie sogar freiwillig an die Klimamafia, oder soll ich sagen Klimakirche? Früher hat man, Leute mit Planeten, Sternen und Blitzen für dumm verkauft, um die Kirche zu stärken und abzukassieren, weil die Masse es nicht verstanden hat. Heute tut man dasselbe mit  $CO_2$ . Die Parallelen sind klar erkennbar, man muss nur zahlen, um sich von der "Schuld" freizukaufen, heute soll man  $CO_2$  konform leben und dafür auch zahlen. Auch damals gab es Gelehrte, die der Kirche zustimmten und auch damals haben sie deswegen alle Mittel für ihre "Forschung" bekommen.

Lasst euch nicht verunsichern, die Hauptsätze der Physik müssen erfüllt sein, welche ich in dieser Arbeit geschildert habe. Diese umzustoßen, daran sind viel schlauere Leute gescheitert, als die  $CO_2$  Lügner. Insbesondere der 2. Hauptsatz ist immer aktuell, viele Perpetuum Mobile Erfinder versuchen (un)wissentlich dagegen zu verstoßen. Stichwort: Maxwellscher Dämon, sucht danach, sehr lesenswert.

Die Messdaten kann man fälschen, so wie es auch getan wird, indem die Temperaturmessung in die Ballungsgegenden verlagert wird, jedoch nicht die Hauptsätze der Physik, damit könnt ihr nun gegen jeden argumentieren und so genannte "Klimaexperten" lächerlich machen - es ist ja auch nicht so, dass ich allein mit meiner Meinung bin...

Gern stehe ich für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung.

### Quellenangaben

1. Gerlich, G., and Tseuschner, R.D. (2007): Falsification of the atmospheric CO<sub>2</sub> greenhouse effects within the frame of physics. <http://arxiv.org/abs/0707.1161>
2. Klaus Ermecke, Rettung vor den Klimarettern, (2009)
3. MPI-Mainz-UV-VIS, Spektraldatenbank,  
<http://www.atmosphere.mpg.de/enid/2.html>
4. Absorbtionsspektrum der Gase,  
[http://www.globalwarmingart.com/wiki/File:Atmospheric\\_Transmission\\_png](http://www.globalwarmingart.com/wiki/File:Atmospheric_Transmission_png)
5. [http://de.wikipedia.org/wiki/The\\_Great\\_Global\\_Warming\\_Swindle](http://de.wikipedia.org/wiki/The_Great_Global_Warming_Swindle)